

Vorträge im Rahmen der
öffentlichen Sitzung der philosophisch-historischen Klasse der ÖAW
Donnerstag, 10. April 2025, 17:30 Uhr
Sitzungssaal im ÖAW Hauptgebäude, Dr. Ignaz Seipel-Platz 2, 1010 Wien

Der neue Papyrus aus der Judäischen Wüste: Ein Kriminalfall am Vorabend der Bar Kochba-Revolte gegen Rom



Ein neu entdeckter Papyrus bietet einzigartige Einblicke in die zivilen Institutionen und die Arbeitsweise der römischen Provinzialverwaltung und Rechtsprechung im Nahen Osten. Das griechische Dokument ist ein Memorandum für eine Gerichtsverhandlung vor einem römischen Amtsträger. Mehrere Personen werden beschuldigt, Dokumente im Zusammenhang mit dem Verkauf und der Freilassung von Sklaven gefälscht zu haben, um den kaiserlichen Fiskus zu umgehen. Der Text stammt aus einer Zeit höchster politischer Spannungen nach dem Besuch des Kaisers Hadrian in der Region im Jahre 129/130 n. Chr. und vor dem Ausbruch des blutigen Bar Kochba-Aufstandes im Jahre 132. Der Papyrus bietet zudem Einblicke in ein kulturelles und intellektuelles Umfeld, in dem römisches Recht, griechische Rhetorik und jüdisches Leben aufeinandertreffen.

Fritz Mitthof „Die Entzifferung des Papyrus“

Anna Dolganov „Die Geschichte: Steuerbetrug in einem brisanten historischen und rechtshistorischen Kontext“

Philipp Scheibelreiter „Römisches Recht, griechisch gelesen. Zur juristischen Terminologie des Papyrus“

Gerhard Thür „Die Effizienz der Provinzialverwaltung“

Blog zum Thema: <https://www.derstandard.at/story/3000000241549/romans-go-home>